

Pressemitteilung

Nr. 79/2013

Kiel, 19.09.2013

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. 0431-988 1383

SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80

Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300

Fax (04 61) 144 08 305

E-mail: landtag@ssw.de

Wir brauchen einen bundespolitischen Aufschwung Nord

*Zum vorläufigen Ausgang der Bundestagswahl erklärt der
Vorsitzende des SSW im Landtag, Lars Harms:*

Wer auch immer die kommende Bundesregierung bilden wird, schon jetzt steht fest: Mit der Entlassung der FDP aus der Regierungsverantwortung ist es wieder möglich, seriös über Themen zu debattieren, von denen alle Menschen im Land etwas haben, und nicht nur einige Wenige.

Von der neuen Bundesregierung - gleich welcher Couleur - erwarte ich, dass sie einen flächendeckenden Mindestlohn in Deutschland einführt und schnellstmöglich einen Altschuldentilgungsfonds errichtet, in dem die Länder und Kommunen ihre Schulden bündeln und so vom niedrigen Zinsniveau des Bundes und von der Tilgung der Schulden durch den Solidaritätszuschlag profitieren können.

Ich erwarte außerdem, dass die kommende Regierung die verkehrspolitische "Abschwung Nord"-Politik der letzten schwarz-gelben Legislaturperiode korrigiert, damit für Schleswig-Holstein überlebenswichtige Infrastrukturmaßnahmen wie der Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals und der Bau der A 20 endlich wieder Priorität in Berlin bekommen.